Achillea, die Schafgarbe, verdient mehr Aufmerksamkeit

Text: Karin Krodel, Green Pflanzenhandel GmbH, Zürich **Fotos:** Blooms of Bressingham (8), Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung (4), Green Pflanzenhandel (2), Prairiestarflowers.com (1), Calfloranursery.com (1)

Dank vielen neuen Sorten – alle sind stecklingsvermehrt – bietet das Achillea-Sortiment heute eine breite Auswahl an attraktiven Farben. Damit empfiehlt sich die Schafgarbe als Umsatzträger in Gärtnereien und Gartencentern, der sich nahtlos an die klassische Verkaufssaison für Beet- und Balkonpflanzen anfügt. Hier einige Informationen zur Kultur und ein Überblick über das Sortiment.

Stauden für sonnige Standorte, die auch mit trocken-heissem Sommerwetter gut zurechtkommen, bietet die Gattung *Achillea*. Die Blüten, die sich über den basalen Rosetten entfalten, sitzen in Scheindolden und zieren Beete und Rabatten oder werden als Schnittblumen für frische oder getrocknete Sträusse verwendet.

Sortenspektrum bietet inzwischen eine Fülle an neuen Farbtönen

Die Schafgarbe ist längst nicht mehr nur gelb oder weiss. Moderne Zuchtsorten remontieren besser, sind zum Teil kompakter und bleichen in der Abblüte weniger stark aus. In der Tabelle auf der nächsten Seite sind einige vielversprechende Sorten aufgeführt. Bezugsquellen lassen sich im Internet finden, zum Beispiel unter www.schafgarbe.ch. Das Schafgarbesortiment wird von derselben Gruppe produziert und vermarktet, die sich in den vergangenen Jahren den neuen Lupinen und Echinaceen gewidmet hat (siehe dergartenbau 6/2010).

Vermehrung kann vegetativ oder generativ erfolgen

Die Aussaat hat in der Praxis an Bedeutung verloren; sie spielt nur noch bei der Produktion der Wildform als Heilpflanze eine gewisse Rolle. Stecklinge stammen von Mutterpflanzen unter Kurztagbedingungen, denn im Kurztag wird eine maximale Stecklingsausbeute erzielt.

Die meisten Millefolium-Sorten werden durch Kopfstecklinge vermehrt. Sie lassen sich auch ohne Hormongaben in drei bis vier Wochen bei ca. 20 °C bewurzeln. Die hohe Luftfeuchtigkeit (90 %) sollte nach sieben bis zehn Tagen immer mehr reduziert werden, je weiter die Wurzelbildung fortschreitet.

Es ist zu beachten, dass viele neue Sorten lizenzpflichtig und geschützt sind und nicht durch eine eigene Jungpflanzenproduktion vermehrt werden dürfen. Da aber gerade die neuen Stecklingssorten über die oben genannten guten Eigenschaften verfügen, sind sie für die Kultur hochwertiger Pflanzen in grösseren Töpfen besonders zu empfehlen.

Unter Staudengärtnern ist bei den nicht geschützten Sorten die Teilung eigener Mutterpflanzen die wichtigste Vermehrungsmethode. Die Pflanzen werden im Spätsommer gerodet und nach der Teilung getopft, damit sie noch im Herbst ihr Gefäss durchwurzeln, was zu einer starken Qualität im darauf folgenden Frühjahr führt.

Bei der Vermehrung durch Saatgut genügen 0,015 g Samen für die Gewinnung von 1000 Pflanzen. *Achillea* ist ein Lichtkeimer. Die Saatkisten werden bei 18 °C bis 21 °C aufgestellt. Nach 10 bis 15 Tagen laufen die Sämlinge auf. Nach weiteren 18 bis 24 Tagen bei 10 bis 13 °C können sie getopft werden (10,5-cm-Töpfe). Dabei ist darauf zu achten, dass das Substrat über eine gute Drainage, aber auch ein gutes Wasserrückhaltevermögen verfügt. Es sollte mässig feucht sein, um Wasserstress zu vermeiden.

«Moderne Zuchtsorten remontieren besser, sind zum Teil kompakter und bleichen in der Abblüte weniger stark aus.»

Die Töpfe dürfen zunächst dicht aneinander aufgestellt werden. Wenn das oberirdische Wachstum eingesetzt hat, sollte gerückt werden. Der Platzbedarf ist sortenspezifisch. Sorten, die viele laterale Knospen bilden, benötigen mehr Platz als vertikal orientierte. Es ist sogar empfehlenswert, zweimal zu rücken. Zu spätes oder ungenügendes Rücken beeinträchtigt die seitliche Verzweigung.

Einfluss des Lichts und der Temperatur

Achilleen werden kühl kultiviert. Die Temperaturen sollten unter Glas nie 20 °C überschreiten, sonst neigt das Laub zur Gelbfärbung. Bei Temperaturen von 18 bis 20 °C erhält man die beste Qualität und eine gute Blüte. Obwohl sie generell als Langtagpflanzen eingestuft werden, benötigen einige *Achillea*-Sorten eine mehrwöchige Vernalisation zur Blüteninduktion und zur Anlage zahlreicher Seitenknospen. Ausserdem reduziert eine beispielsweise fünfzehn Wochen dauernde Kälteperiode bei den meisten Sorten das Wachstum um 15 bis 20 cm und trägt damit auch zur Entwicklung kompakterer Pflanzen bei.

Auch die Tageslänge und die Lichtintensität beeinflussen das Wachstum. Der Kurztag fördert die Bildung vegetativer Seitentriebe, der Langtag die Knospenanlage und Blütenbildung. Achilleen, die im Langtag produziert werden, sind im Schnitt 10 cm höher als die, die im Kurztag heranwachsen.

Es ist empfehlenswert, bereits im Spätsommer zu topfen, um den Effekt der kurzen Tage zu nutzen. Da für eine gute Blütenausbildung nicht auf den Langtag verzichtet werden kann (und sei es durch Zusatzbelichtung), müssen die von Natur aus wüchsigen Sorten gestaucht werden, damit sie kompakter bleiben. Alar

Achillea im Garten

Im Garten benötigen alle Achilleen eine gute Drainage. Schwere Lehmböden sind genauso zu meiden wie ein nährstoffreicher Standort. Über den idealen pH-Wert sind sich die Quellen nicht einig; er wird je nach Quelle als leicht sauer oder neutral bis leicht alkalisch angegeben. Alle zwei bis drei Jahre sollten zu gross gewordene Exemplare im Garten geteilt werden.

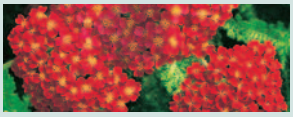
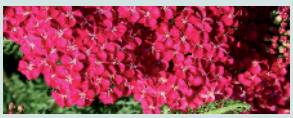
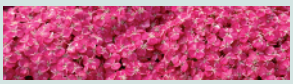
und Bonzi haben sich im Versuchswesen bei Vertretern der *'Summer Pastels'* bewährt, in Praxisversuchen konnten auch Stecklingssorten der *Achillea millefolium* mit Erfolg gestaucht werden. Die Hemmstoffbehandlung führte zudem zu kompakteren Blütenständen mit grösserem Durchmesser und dadurch zu einer besseren Farbwirkung. Für eine gute Blütenqualität scheint derzeit eine Kälteperiode vor dem künstlichen oder natürlichen Langtag der sicherste Weg zu sein.
Die Sorten der *'Tutti-Frutti'*-Gruppe sind fakultative Langtagpflanzen; nach einer Kurztagperiode (vier bis sechs Wochen), in der das vegetative Wachstum gefördert wird, profitieren Jungpflanzen und kleine Container von einer zehnwöchigen Kältebehandlung bei 2 bis 5 °C vor dem Langtag zur Blüteninduktion. Bei *'Paprika'* und *'Moonshine'* dagegen ist der Langtag für die Blütenbildung ausschlaggebend.

Wasser und Hauptnährstoffe
Achilleen sollten eher trocken kultiviert werden. Blattnässe ist zu vermeiden, da sie *Botrytis* und Mehltau begünstigt, wohingegen ein nasses Substrat *Rhizoctonia* fördert. Die Erdballen sollten durchdringend gegossen werden bis kurz vor den Sättigungspunkt des Substrates; dann lässt man sie wieder trocknen.

Eine Bewässerungsdüngung sollte die folgenden Mengen an Nährstoffen zuführen: 100 bis 150 mg/l Stickstoff, 10 bis 20 mg/l Phosphor und 100 bis 150 mg/l Kalium. Diese mässige Düngung genügt, der Stickstoffanteil sollte keinesfalls erhöht werden, da sonst die Pflanzen später im Kundengarten zu gross werden.

Geeigneter Umsatzträger für nach der Beet- und Balkonpflanzensaison
Die verkaufsreife Topfstaude ist idealerweise dicht belaubt und kompakt mit gut entwickelten Trieben, die bereits einige offene Blüten tragen oder aber viele Knospen. Da die Blüte in der Regel im Juni, bei einigen Sorten bereits im Mai, beginnt, können die *Achillea* nach der klassischen Verkaufssaison für Beet- und Balkonpflanzen nahtlos als Umsatzträger in Gärtnereien und Gartencentern anschliessen.

Aktuelles Achillea-Sortiment: Aussehen, Standortansprüche und Pflege

Sorte	Bild	Blüte
Achillea 'Moonshine' (Achillea clypeolata x Achillea x taygetea)		leuchtend gelb (Mai – August), lange Haltbarkeit
Achillea 'Paprika' (gehört zur Galaxy-Serie, entstanden aus Achillea millefolium x Achillea taygetea)		intensiv rot mit gelber Mitte, verblüht pinkfarben bis braun (Juni – August)
Achillea x millefolium 'Terracotta'		warmes Orange, verblüht terracottafarben
Achillea x millefolium 'Summer Fruits Carmine'		Juni – August, kirschrot
Achillea x millefolium 'Summer Fruits Salmon'		Juni – August, lachsrosa
Achillea millefolium 'Red Velvet'		rubinrot m. heller Mitte (Juni – Sept.), kein Verblassen in der Abblüte
Achillea millefolium 'Sunny Seduction'		gross, zitronengelb (Juni – Aug.), bildet mehr Bl. als ältere Sorten, lange haltbar
Achillea millefolium 'Saucy Seduction'		rosa – pink, helle Mitte (Juni – Aug.), mehr Bl. als ältere Sorten
Achillea millefolium 'Tutti Frutti Apricot Delight'		hellapricot bis tiefrosa (Juni – Aug.), uniforme Blüten, lange Haltbarkeit, Blüte bereits im 1. Jahr
Achillea millefolium 'Tutti Frutti Pink Grapefruit'		dunkelrosa (Juni – Aug.), uniforme Bl., lange haltbar, Blüte bereits im 1. Jahr
Achillea millefolium 'Tutti Frutti Pomegranate'		samtig, purpurrot (Juni – August), uniforme Blüten, lange Haltbarkeit, Blüte bereits im 1. Jahr
Achillea millefolium 'Tutti Frutti Wonderful Wampee'		pinkfarben, abblühend apfelblütenrosa (Juni – Aug.), uniforme Bl., lange Haltbarkeit, Bl. bereits im
Aillea ptarmica 'Nana Compacta'		weiss (Juni – August/ Sept.), halbgef. Blüten sind grösser als bei A. millefolium
Achillea x filipendulina 'Coronation Gold'		goldgelb (Juni – September)

Höhe / Laub	Licht	Boden	Pflege	Verwendung
50 cm; silbergrau, gefiedert	volle Sonne	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; schweren Lehm und nährstoffreiche Böden vermeiden	Pflanzen nach der Blüte bis auf die untersten Blätter zurückschneiden, um den Wuchs zu regulieren und eine 2. Blüte anzuregen; evtl. Stützstab geben, Pflanze alle 2–3 Jahre teilen	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
70 cm; silbrig, gefiedert	volle Sonne, verträgt mehr Hitze und Trockenheit als Moonshine	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; schweren Lehm und nährstoffreiche Böden vermeiden	Pflanzen nach der Blüte bis auf die untersten Blätter zurückschneiden, um den Wuchs zu regulieren und eine 2. Blüte anzuregen; Pflanze alle 2–3 Jahre teilen	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
70 cm; silbrig, gefiedert, stark behaart	volle Sonne	wie oben; pH-Wert neutral bis alkalisch	verblühte Blütenstände abschneiden, um Blütezeit zu verlängern; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
50 cm; kompakt, zierliche, grüne Fiederblätter	volle Sonne	wie oben; pH-Wert neutral bis alkalisch	verblühte Blütenstände abschneiden; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
50 cm; kompakte, zierliche, grüne Fiederblätter	volle Sonne	wie oben; pH-Wert neutral bis alkalisch	verblühte Blütenstände abschneiden; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
75 cm; grün, fein gefiedert	volle Sonne, verträgt Hitze und hohe Luftfeuchte	wie oben; pH-Wert neutral bis alkalisch	verblühte Blütenstände abschneiden, aber Stiele stehen lassen, damit Seitentriebe aufblühen können (ist die am besten remontierende Sorte); Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
60 – 75 cm; grün, silbrig schimmernd	volle Sonne	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	frisches Herbstlaub überwintern lassen; verblühte Blütenstände abschneiden; Vermehrung durch Teilung der Pflanze; weit ausladende Pflanze (70 cm), braucht viel Platz im Garten	wie oben; exzellente Schnittblume
60 – 75 cm; grün, silbrig schimmernd	volle Sonne, hitzetolerant	wie oben; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	wie oben; Vermehrung durch Teilung der Pflanze; weit ausladende Pflanze (70 cm), braucht viel Platz im Garten	wie oben; als Schnittblume lange haltbar
50 cm; robust, krankh.resistent, leuchtend grün mit Silb.schimmer	volle Sonne, verträgt auch extreme Hitze und Feuchtigkeit	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	verblühte Blütenstände abschneiden, um Blütezeit zu verlängern; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
70 cm; Laub wie oben	volle Sonne, verträgt auch extreme Hitze und Feuchtigkeit	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	verblühte Blütenstände abschneiden, um Blütezeit zu verlängern; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
70 cm; robust, krankh.resistent, leuchtend grün mit Silb.schimmer	volle Sonne, verträgt auch extreme Hitze und Feuchtigkeit	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	verblühte Blütenstände abschneiden, um Blütezeit zu verlängern; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
50 cm; robust, krankh.resistent, leuchtend grün mit Silb.schimmer	volle Sonne, verträgt auch extreme Hitze und Feuchtigkeit	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; kann sich an fast jeden Bodentyp anpassen, wenn er gut drainiert ist	verblühte Blütenstände abschneiden, um Blütezeit zu verlängern; Vermehrung durch Teilung der Pflanze	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
40 cm; dunkelgrün, ungeteilt, gesägt	volle Sonne	verträgt Trockenheit und Staunässe; nährstoffreiche, gut drainierte, kalkarme, feuchte Böden	Vermehrung durch Abteilung der Ausläufer	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume
70 cm; silbrig, dann mattgr., gefiedert	volle Sonne	mässig trocken bis frisch, gut drainiert; schwer. Lehm + nährstoffr. Böden vermeiden	Pflanze jährlich teilen, kann invasiv werden; die starken aufrechten Triebe brauchen keinen Stützstab	Beet, Rabatte, Schnitt- und Trockenblume